

PROTOKOLL-Abschrift

über die am Freitag den 17.12.1948 abends 8 Uhr im Gemeindehaus in Fußach abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung für Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Weiß Eduard in Anwesenheit von 7 Gemeinderatsmitgliedern und 1 Ersatzmann.

Entschuldigt: Humpeler Rudolf

Verhandlungen und Beschlüsse.

1. Das letzte Sitzungsprotokoll vom 18.11.48 wurde verlesen und genehmigt.
2. Ein Ansuchen des Federspiel Otto um Bewilligung zum Bau eines Einfamilienhauses wurde befürwortet und zur Begutachtung an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet.

3. Auf Grund der von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz anhergelangten Gemeindeverwaltungs-Abgabenverordnung wird der allg. sowie der besondere Teil des Tarifes verlesen und mit nachstehenden Veränderungen angenommen u. Zwar:

1.) für Auszüge aus dem Ortsplan für jede angefangene Arbeitsstunde S 3.-- Höchstbetrag jedoch S 250.-

2.) Bau- und Benützungsbewilligungen:

- | | | |
|--------------------------------|----------------------|-----------------------------------|
| a) bei einer Bausumme bis | 5000.-- S | S 5.-- |
| b) bei einer Bausumme von | 5001 - 10.000.--S | S 10.-- |
| c) bei einer Bausumme von | 10.001 - 50.000.--S | S 16.-- |
| d) bei einer Bausumme von | 50.001 - 100.000.--S | S 30.-- |
| e) bei einer Bausumme von über | 100.000.--S | unverändert mit 1/4% der Bausumme |

3. Bewilligung zur Abhaltung einer öffentlichen Tanzunterhaltung:

für Ortsvereine jährlich 1 Veranstaltung mit Programm und Tanz frei.
Für alle übrigen Tanzunterhaltungen

- a) bis 12 Uhr nachts S 20.--
b) bis 2 Uhr früh S 50.--
c) über diesem Zeitpunkt S 75.--

4. Ein Schreiben der Fa. Ochsenreiter betreff entgeltlicher Überlassung von Gemeindegrund zur Lehmabgrabung bzw. Bewilligung zu Probegrabungen wurde zur Kenntnis genommen. Eine diesbezügl. Beschlußfassung kann jedoch erst nach Bekanntgabe der von der Fa. vorgesehenen Stelle, auf welcher die Probegrabungen stattfinden sollen und der dbzgl. Bedingungen erfolgen. Die Herren Weiss Eduard, Bürgermeister, Blum Heinrich und Humpeler Rupert wurden beauftragt mit der vorgenannten Fa. in dieser Sache in Verhandlung zu treten.

5. Ein Ansuchen des Karl Vonach, Hard, um käufliche Überlassung von 20 bis 25 ar Grund aus dem Gemeindebesitz wurde zur Kenntnis genommen, jedoch von einer Genehmigung bis zu einem späteren Zeitpunkt Abstand genommen.

6. Auf Grund eines Schreibens der Vorarlberger Landesregierung und des Gemeindeverbandes wurde die Weihnachtzuwendung für die Gemeindebediensteten wie folgt festgesetzt:

Für Gruber Eduard, Gemeinsekretär, mit S 250.-- und für die nicht Vollbeschäftigten Humpeler Olga, Kuster Nikolaus, Kuster Heinrich und Weiss Eduard, Bürgermeister, mit S 100.--.

7. Das Protokoll des Sanitätsausschusses für Höchst, Fußach u. Gaißau vom 5.12.48 wurde zur Kenntnis gebracht. Einer Genehmigung des Punktes 3 desselben wurde, nachdem das darin vorgeschlagene Gebäude zur Unterbringung des Entbindungsheimes in keiner Weise als geeignet erscheint mit 7 gegen 2 Stimmen zugestimmt.

8. Das Sitzungsprotokoll des Konkurrenzausschusses für Höchst, Fußach und Gaißau v. 28.11.1948 wurde zur Kenntnis genommen.

9. Über Ansuchen wurde dem Schneider Josef, Fußach 56, die Bewilligung zum Anschluß an das Wasserleitungsnetz der Gemeinde Fußach unter Einhaltung der üblichen Bedingungen erteilt.

10. Über Ansuchen wurde der Spar- und Darlehenskasse Höchst zur Abhaltung von Kassastunden ein Zimmer im Gemeindehaus zur Verfügung gestellt.

11. Rechnungen für Kohle für das Gemeindeamt, Einglasen und Einmauern der Fenster in der Schule wurden zur Kenntnis genommen und der Kassier zur Zahlung derselben angewiesen.

12. Die Fischereipachte pro 1948 wurden für Hochseepatente mit S 200.-- für Haldenpatente mit S 80.-- festgesetzt.

13. Dem Ansuchen des Dr. Marte um Instandsetzung der Wasserleitung in seinem Zimmer kann, nachdem die Leitungen nicht frostsicher sind, bis zum Frühjahr nicht entsprochen werden.

14. Dem Ansuchen des Sandmayr Karl, Sulzberg, um Niederlassung in der Gemeinde Fußach bzw. um Bewilligung zur Ausübung des Werkzeugschmiedegewerbes im Ortsbereich Fußach wurde nicht entsprochen.

15. Es wurde beschlossen, die schon bestehende Getränkesteuervorschreibung auch auf den Gassenschank und auf die Kleinhandelsgeschäfte auszudehnen.

16. Freie Anträge: Unter diesen wurde beschlossen, versuchsweise auf die Gemeinestraßen Splitt zu verwenden.

Der noch rückständige Betrag für gekaufte Streue in der Schanz des Bösch Willi soll bei Einverständnis seiner Frau Bösch Irma, Schuldienerin, mit dem Abzug von $\frac{1}{2}$ ihres Monatslohnes abgedeckt werden.

Fußach, den 17.12.1948

Der Schriftführer
(Gruber)

gez. Weiß Eduard
Heinrich Blum

PROTOKOLL - Abschrift

über die am Freitag den 17.12.1948 abends 8 Uhr im Gemeindehaus in Fußach abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung für Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Weiß Eduard in Anwesenheit von 7 Gemeinderatsmitgliedern und 1 Ersatzmann.
Entschuldigt: Humpeler Rudolf

Verhandlungen und Beschlüsse.

1. Das letzte Sitzungsprotokoll vom 18.11.48 wurde verlesen und genehmigt.
2. Ein Ansuchen des Federspiel Otto um Bewilligung zum Bau eines Einfamilienhauses wurde befürwortet und zur Begutachtung an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet.
3. Auf Grund der von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz anhergelangten Gemeindeverwaltungs- Abgabenverordnung wird der allg. sowie der besondere Teil des Tarifes verlesen und mit nachstehenden Veränderungen angenommen u. zwar:
 - 1.) für Auszüge aus dem Ortsplan für jede angefangene Arbeits-Stunde S 3.-- Höchstbetrag jedoch S 250.--
 - 2.) Bau- und Benützungsbewilligungen:

a)	bei einer Bausumme bis	5000.--S	S 5.--
b)	" " "	von 5001- 10000.--S	S 10.--
c)	" " "	von 10001 - 50000.--S	S 16.--
d)	" " "	von 50001 - 100 000 S	S 30.--
e)	" " "	über 100 000.--S	unverändert mit 1/4 % der Bausumme
 - 3.) Bewilligung zur Abhaltung einer öffentlichen Tanzunterhaltung:
für Ortsvereine jährlich 1 Veranstaltung mit Programm und Tanz frei. Für alle übrigen Tanzunterhaltungen
 - a) bis 12 Uhr nachts S 20.--
 - b) bis 2 Uhr früh S 50.--
 - c) über diesen Zeitpunkt S 75.--
4. Ein Schreiben der Fa. Ochsenreiter betreff entgeltlicher Überlassung von Gemeindegrund zur Lehmagrabung bzw. Bewilligung zu Probegrabungen wurde zur Kenntnis genommen. Eine diesbezügl. Beschlußfassung kann jedoch erst nach Bekanntgabe der von der Fa. vorgesehenen Stelle, auf welcher die Probegrabungen stattfinden sollen und der dbzgl. Bedingungen erfolgen. Die Herren Weiss Eduard, Bürgermeister, Blum Heinrich und Humpeler Rupert wurden beauftragt mit der vorgenannten Fa. in dieser Sache in Verhandlung zu treten.
5. Ein Ansuchen des Karl Vonach, Hard um käufliche Überlassung von 20 bis 25 ar Grund aus dem Gemeindebesitz wurde zur Kenntnis genommen, jedoch von einer Genehmigung bis zu einem späteren Zeitpunkt Abstand genommen.
6. Auf Grund eines Schreibens der Vorarlberger Landesregierung und des Gemeindeverbandes wurde die Weihnachtsszuwendung für die Gemeindebediensteten wie folgt festgesetzt:
Für Gruber Eduard, Gemeindegretär mit S 250.-- und für die nicht Vollbeschäftigten Humpeler Olga, Kuster Nikolaus, Kuster Heinrich und Weiss Eduard, Bürgermeister mit S 100.--
7. Das Protokoll des Sanitätsausschusses für Höchst, Fußach u. Gaißau vom 5.12.48 wurde zur Kenntnis gebracht. Einer Genehmigung des Punktes 3 desselben wurde, nachdem das darin vorgeschlagene Gebäude, zur Unterbringung des Entbindungsheimes in keiner Weise als geeignet erscheint mit 7 gegen 2 Stimmen nicht zugestimmt.
8. Das Sitzungsprotokoll des Konkurrenzausschusses für Höchst,

Fußach und Gaißau v. 28.11.48 wurde zur Kenntnis genommen.

9. Über Ansuchen wurde dem Schneider Josef, Fußach 56 die Bewilligung zum Anschluß an das Wasserleitungsnetz der Gemeinde Fußach unter Einhaltung der üblichen Bedingungen erteilt.
10. Über Ansuchen wurde der Spar- u. Darlehenskasse, Höchst zur Abhaltung von Kassastunden ein Zimmer im Gemeindehaus zur Verfügung gestellt.
11. Rechnungen für Fohle für das Gemeindeamt, einglasen und einmauern der Fenster in der Schule wurden zur Kenntnis genommen und der Kassier zur Zahlung derselben angewiesen.
12. Die Fischereipatente pro 1948 wurden für Hochseepatente mit S 200.-- für Haldenpatente " S 80.-- festgesetzt.
13. Dem Ansuchen des Dr. Marte um Instandsetzung der Wasserleitung in seinem Zimmer kann nachdem die Leitungen nicht frostsicher sind bis zum Frühjahr nicht entsprochen werden.
14. Dem Ansuchen des Sandmayr Karl, Sulzberg um Niederlassung in der Gemeinde Fußach bzw. um Bewilligung zur Ausübung des Werkzeugschmiedegewerbes im Ortsbereich Fußach wurde nicht entsprochen.
15. Es wurde beschlossen die schon bestehende Getränkesteuervorschreibung auch auf den Gassenschank und auf die Kleinhandelsgeschäfte auszuweiten.
16. Freie Anträge: Unter diesen wurde beschlossen, versuchsweise auf die Gemeinestraßen Splitt zu werwenden.
Der noch rückständige Betrag für gekaufte Streue in der Schanz des Bösch Willi, soll bei Einverständnis seiner Frau Bösch Irma, Schuldienerin mit dem Abzug von 1/2 ihres Monatslohnes abgedeckt werden.

Fußach, den 17.12.48

Der Schriftführer:

(Gruber)

gez. Weiß Eduard
Heinrich Blum